



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethleheimer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/RO
Datum: 19.10.2015

Bergheim, den 19.10.2015

Informationsveranstaltung Maria-Hilf-Krankenhaus Bergheim vom 15.10.2015, 18 Uhr - Psychiatrieneubau Mitschrift von Fadia Faßbender

Das Maria-Hilf-Krankenhaus ist nur Bauherr des Psychiatrieneubaus. Mieter werden die LVR-Kliniken Düren sein.

Herr Brederode (kaufmännischer Direktor der LVR-Kliniken Düren): Derzeit betreuen die LVR-Kliniken Düren eine große Versorgungsregion mit 700.000 Einwohnern. Die LVR-Kliniken Düren selber haben 700 Betten. Es sind **steigende Fallzahlen hilfesuchender Menschen** festzustellen. Psychische Krankheiten sind mittlerweile Volkskrankheiten. Durch eine zunehmend belastende Umwelt sind auch starke Zuwächse im Bereich Depressionen und Angsterkrankungen zu vermelden.

Die Psychiatrie entwickelt sich in die Wohnorte der Bevölkerung hinein (Beispiel Bedburg). Die Hilfen für psychisch kranke Menschen sollen möglichst wohnortnah erfolgen.

Der Rhein-Erft-Kreis verfügt noch über keine eigene stationäre psychiatrische Versorgung. Die Idee zum Psychiatrieneubau entstand bereits 2004. Die Realisierung konnte erst jetzt erfolgen. Die Gesundheitswirtschaft im Rhein-Erft-Kreis soll somit verbessert werden. Herr Brederode stellt fest, dass sowohl das Maria-Hilf-Krankenhaus als auch die neue Psychiatrie sich gegenseitig unterstützen und stärken können und dass somit für beide Kliniken gesundheitsökonomisch eine Win-Win-Situation entstehen kann.

Dr. Weißig (Chefarzt in der LVR-Klinik in Düren und zukünftiger Chefarzt der Psychiatrie in Bergheim):
Welche Menschen behandeln wir? Welche Angebote haben wir?

2014 haben die LVR-Kliniken Düren 1200 Patienten aus dem Rhein-Erft-Kreis behandelt. (Ohne die Suchtkranken!) Es sollen in der neuen Psychiatrie Depressionen, Angsterkrankungen, Zwangserkrankungen, psychosomatische Erkrankungen des Alters (Demenz, Alzheimer) behandelt werden. Es soll also auch eine Art Gerontopsychiatrie geben.

Es soll zwei offen geführte Stationen mit insgesamt **64 stationären Betten** geben. Einzig eine 15 Personen Einheit soll eine fakultativ geschlossene Station bilden. Dazu kommt noch der Bereich der **Tagesklinik mit 24 Plätzen**.

Bei akuter Selbst- und Fremdgefährdung kann der Patient dann in die Intensivstation nach Düren überstellt werden, da hierfür die Kapazitäten in der Psychiatrie Bergheim nicht vorhanden sein werden. Die Wege zwischen der Psychiatrie Bergheim und Düren sind offen.

Jede Station hat 18 Betten, in jeder Etage gibt es insgesamt 32 Betten, wobei 1-Bett- und 2-Bett-Zimmer vorgesehen sind.

Bezüglich des Primärkonzeptes und der **therapeutischen Angebote** soll es Kreativtherapie, Sport- und Bewerbungstherapie, kognitive Therapie, Psychopharmaka Therapie, psychosomatische Therapie und



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethleheimer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/RO
Datum: 19.10.2015

Basisdiagnostik und Mitbehandlung von psychosomatischen Erkrankungen des Alterns geben. Die durchschnittliche Behandlungsdauer soll 3-6 Wochen betragen. Die psychiatrisch therapeutische Behandlung soll im Wohnort verankert werden.

Herr Dr. Claus (Geschäftsführer des Maria-Hilf-Krankenhauses) verspricht sich gute Synergieeffekte von beiden Kliniken.

Frau Schreiber (Pflegeleitung): Das Pflegekonzept ist verknüpft mit den Therapien und in sämtliche Behandlungen eingebunden. Es ist ein großes Spektrum an Personal vorgesehen. Über das Pflegekonzept soll in einer separaten Veranstaltung ausführlich informiert werden.

Welche Altersgruppen sollen behandelt werden?

Herr Dr. Weißig sagt ganz klar, dass es keine Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bergheim geben wird, jedoch alle Menschen von 18 bis ins hohe Alter behandelt werden können.

Wie soll mit psychosomatischen Erkrankungen umgegangen werden?

Herr Dr. Weißig antwortet, dass den Patienten bereits am Krankenbett Möglichkeiten eröffnet werden sollen und es können ambulante, teilstationäre oder stationäre Angebote unterbreitet werden.

Wird es Auszubildende geben?

Frau Schreiber antwortet, dass sie ja in Düren eine eigene Pflegeschule hätten und dass sie es sich gut vorstellen könnte, dass es in absehbarer Zeit auch Auszubildende in der Psychiatrie in Bergheim geben wird.

Werden auch Suchtpatienten behandelt?

Herr Dr. Weißig antwortet, dass Suchtpatienten nicht in Bergheim behandelt werden können, da langjährige Suchterkrankungen ein spezifisches Behandlungsangebot benötigen.

Wie sieht es mit der Einbindung mit Ehrenamtlern bei der Patientenbetreuung aus?

Herr Dr. Weißig weist darauf hin, dass man sich durchaus Genesungsbegleiter vorstellen könne.

Wer wird in der Psychiatrie in Bergheim nicht behandelt werden können?

Dr. Weißig betont ausdrücklich, dass forensische Patienten in Bergheim nicht behandelt werden. Kinder und Jugendliche können nicht in Bergheim behandelt werden und Suchtpatienten ebenso wenig. Bei akuter Selbst- und Fremdgefährdung werden die Patienten nach Düren überstellt und können nicht in Bergheim behandelt werden.

In der Tagesklinik gibt es 24 Plätze. Dr. Weißig weist darauf hin, dass es in den 11 LVR-Kliniken in Düren ein **Projekt namens Liaison-Dienst** gibt, wo ältere Patienten zu Hause behandelt werden und dass dieses Projekt sehr erfolgreich ist. Vielleicht ist dieses Projekt auch in Bergheim umzusetzen.

Wie viele Stunden ist die Klinik täglich geöffnet?

Herr Dr. Weißig antwortet, dass die Psychiatrie Bergheim ein voll funktionsfähiges Krankenhaus ist und ein 24-stündiger ärztlicher Bereitschaftsdienst vorhanden ist.

Herr Dr. Weißig wird die Leitung der Psychiatrie in Bergheim übernehmen. Insgesamt kann die Psychiatrie in Bergheim 88 Patienten aufnehmen, 64 stationär, 24 teilstationär.

Insgesamt kostet der **Psychiatrieneubau 22 Millionen Euro**, die die LVR-Kliniken auf einmal als Miete an die Cellitinnen überweisen.



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/RO
Datum: 19.10.2015

Zeitplan:

August 2015:	Herrichtung Grundstück
November 2015:	Beginn Rohbau
Dezember 2016:	Fertigstellung Klinikgebäude
Januar 2017:	Bezug und Inbetriebnahme

Ist ausreichend Parkraum vorhanden?

Herr Dr. Claus antwortet, dass noch genügend Valenzen im Parkhaus Marienstraße vorhanden sind. Die Mitarbeiter-Parkplätze, die durch den Klinikneubau wegfallen, seien dort abgebildet.

Es sind weiterhin in Zukunft auch Infoveranstaltungen für die Bevölkerung geplant zu den Themen Depression, Demenz etc. Diese Infoveranstaltungen sollen auch dazu beitragen, dass psychische Erkrankungen entstigmatisiert werden und ein Angebot für eine offene Gesellschaft sein, so Dr. Weißig.